

# Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **77 (2002)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

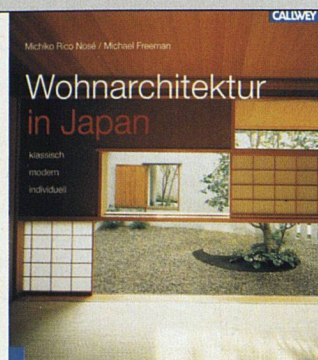
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Wohnarchitektur in Japan**

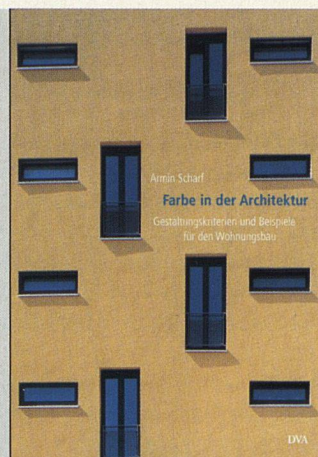
Der Wendepunkt des japanischen Wirtschaftsbooms Ende der 80er Jahre markierte zugleich eine Wende in der Architektur: Nach Jahren der «Verwestlichung» besinnt sich die Avantgarde nun wieder auf traditionelle Werte. Offenbar ist man sich der Notwendigkeit einer eigenen japanischen Identität in einer internationalen Welt stärker bewusst. Nach dem Schock

über den wirtschaftlichen Zusammenbruch schenken die Japaner zudem der häuslichen Umgebung wieder grössere Aufmerksamkeit. Die Autorin Michiko Rico Nosé versammelt in ihrem Buch «Wohnarchitektur in Japan», vierzig der interessantesten und fantasievollsten Projekte. Viele der hier gezeigten Wohnungen und Häuser – bestimmt handelt es sich nicht um Alltagsarchitektur – stellen unkonventionelle und oft



witzige Lösungen für problematische Lebensumstände dar (etwa sehr kleine Flächen). Dabei lassen sich auch Tendenzen ausmachen. So verwenden die japanischen Architekten häufig natürliche Materialien – vor allem verschiedene Holzarten – und suchen die Nähe zur Natur. Da wächst schon mal ein Baum zuoberst auf dem Hausdach – oder mitten im Wohnraum. Das Buch mit den ausgezeichneten Fotografien mag eher Unterhaltungs- denn Gebrauchswert haben, dies schmälert die Freude am Entdecken immer neuer Details in diesen verblüffenden japanischen Wohnungen kaum.

*Michiko Rico Nosé,  
Michael Freeman  
Wohnarchitektur in Japan  
224 Seiten, 304 Farbbilder,  
CHF 96.–  
Callwey Verlag, München,  
2002*



**Farbe in der Architektur**

«Gestaltungskriterien und Beispiele für den Wohnungsbau» lautet der Untertitel dieses reich bebilderten Werkes. Es bietet eine Bestandsaufnahme der Aussenfarbgestaltung von Wohnbauten – vom Einfamilienhaus bis zur Grosssiedlung. Neben Neubauten ist auch die Neuinterpretation vorhandener Bauten ein Thema. Dazu kommt die Rolle der Farbe in architekturhistorisch wichtigen Bauten des 20. Jahrhunderts, namentlich der Moderne. Die verschiedenen Gestaltungsansätze und -ideen werden anhand zahlreicher Beispiele vorgestellt, das Zusammenspiel von Architektur und Farbe wird hinterfragt. Die vorgestellten Bauten stammen mit wenigen Ausnahmen aus Deutschland, gerade die Wohnsiedlungen sind jedoch mit hiesigen vergleichbar.

*Armin Scharf  
Farbe in der Architektur  
196 Seiten, 160 Farbbilder,  
CHF 138.–  
Deutsche Verlags-Anstalt  
(DVA), München, 2002*

**Agenda**

Datum	Zeit	Ort	Anlass/Kurzbeschreibung	Kontakt	Auskunft
24.5.02	9 bis 17 Uhr	Ewz-Kundenzentrum, Zürich	<b>Energie-Etikette: In Zukunft Stromeffizienz.</b> Im Bereich der grossen elektrischen Haushaltgeräte und der künstlichen Beleuchtung liegt ein grosses Stromsparpotenzial brach. Die neu eingeführte Energie-Etikette soll das Finden stromeffizienter Geräte erleichtern. Die Tagung wendet sich u.a. an Baugenossenschaften und Liegenschaftenverwaltungen.	Schweiz. Energie-Stiftung, Sihlquai 67, 8005 Zürich	01 271 54 64 www.energiestiftung.c
8.6.02	offen	offen	<b>Generalversammlung der Sektion Romande.</b>	Sekretariat ASH, romande, Lausanne	021 648 39 00 ash.romande@world.com.ch
21.6.02	13.30 bis 16.30 Uhr	Treffpunkt Regensbergstrasse 194–198, Zürich-Oerlikon	<b>Besichtigung SVW Sektion Zürich und Förderstelle Gemeinnütziger Wohnungsbau.</b> Aktive Baugenossenschaften werten ihr Wohnangebot auf und verbessern damit ihre Zukunftsfähigkeit. Besichtigung von Sanierungsbeispielen und Neubauten.	Karin Weiss karin.weiss@svw.ch	SVW, Weiterbildung, Bucheggstrasse 109, 8057 Zürich, 01 362 42 40